

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Beylage.

Kaiser Ferdinand I. gibt den Ischlern alljährlich zur steten Unterhaltung eines Priesters, Schulmeisters und der Kirche, zwanzig Gulden. Dedato 18. August 1556.

Ferdinand von Gottes Gnaden Römischer, zu Hungarn und Bohaimb König etc.

Getreuer, Lieber! Wir haben unsers Rathsverwesers des Hallamtes zu Nussee, und getreuen, lieben Sebastian Trunkhelß, auch unsers Mauthners zu Gmunden Christophen Salspergers und deinen gehorsamsten Bericht, das Datum stehet den 24. July des nächst verschieenen 53sten Jahres, den ihr uns auf N. der Bürgerschaft und Gemeinde zu Ischl, dergleichen der Urbarsteuten in der Herrschaft Wildenstein Beschwörung wider den Vicari zu Goisern, und unsern an euch ausgegangenen Befehl zu Handen unserer N. De. Regierung und Kamer gethan etc., als betreffend den Troidzehent zu Ischl unter des Laufen, den bisher ein Vicari zu Goisern eingenommen, welchen Troidzehent aber die von Ischl ihnen zur Unterhaltung eines Priesters bey ihrem Gottshaus zu St. Nicola daselbst zu Ischl ervolgen zu lassen unterthänig gebetten etc. gnädiglich angehört und daraus verstanden, was massen ihr die Sachen zwischen beeden Partheyen denen von Ischl und dem Vicari zu Goisern berührten Troidzehents halber gehandelt; und bewilligen hierauf aus der Ursachen in obbemeldten Bericht begriffen gnädiglich, sofern der jetzige und künftige Vicari zu Goisern gemeldeten von Ischl von obangeregten Troidzehent jährlichen zur Hülß und desto stattlicher Unterhaltung eines Priesters acht Gulden geben wollen, Inen denen von Ischl zu stetter Unterhaltung ihres Priesters, dergleichen Schulmaisters und Kirchen daselbst aus den Gefällen unsers Hoffschreiberamtes zu Hallstatt auch jährlichen zwanzig Gulden Rheinish, jeden Gulden zu 15 Bagen oder